

FV Illertissen gewinnt gegen Memmingen: Ein Mann im Mittelpunkt

Der FV Illertissen hat mit einem 1:0-Sieg gegen den FC Memmingen in einem turbulenten Spiel einen Fehlstart in die neue Saison vermieden. Dagegen kriselt es bei den Allgäuern nach den beiden Auftakt-Niederlagen bereits leicht.

Die 1500 Zuschauer wurden in der ersten Halbzeit dieses abwechslungsreichen, hektischen und emotionalen Schwabenderbys bestens unterhalten. Hauptdarsteller war in diesem Spielabschnitt Moritz Nebel, der schon nach seinem allerersten Foul in der 3. Minute die gelbe Karte sah – eine persönliche Strafe, die wenig später Folgen haben sollte. Nach einer guten Viertelstunde besorgte Nebel dann die Führung für den FVI, als er den Ball nach einem Eckball am langen Pfosten direkt nahm.

Seine Mannschaft hatte anschließend endgültig Oberwasser und erarbeitete sich weitere Chancen. Eine davon vergab Nicolas Jann, der eine Unaufmerksamkeit in der Abwehr der Memminger nutzte und einen eigentlich schon verloren geglaubten Ball ans Außennetz schoss. Die beste Möglichkeit für die Allgäuer hatte Stefan Heger. Nach einem Kopfball des Memminger Kapitäns musste Sebastian Enderle für den bereits geschlagenen Torhüter Janik Schilder klären (28.).

Ansonsten gingen vor allem die Gäste überaus rustikal zur Sache, Schiedsrichter Wolfgang Haslberger zückte allein in den ersten zehn Minuten dreimal die gelbe Karte und im Verlauf der gesamten ersten Halbzeit fünfmal. Ruhe brachte er damit allerdings nicht ins Spiel und nach einer halben Stunde brannten bei den Spielern kurz die Sicherungen durch. Es kam zu einer Rudelbildung mit Schubereien an der Mittellinie. Moritz Nebel mischte mit und wurde mit der Ampelkarte vom Feld geschickt, seine Mannschaft musste also fortan in Unterzahl die Führung verteidigen.

Das gelang dem FVI bis zur Pause auch, obwohl der FC Memmingen jetzt mit einem Mann mehr natürlich viel besser im Spiel war und zu Beginn der zweiten Halbzeit noch einmal einen Ganz hoch schaltete. Die zeitweise drückend überlegenen Allgäuer durften eine Serie von Ecken treten, aber wirklich in Gefahr brachten sie das Tor des FV Illertissen zunächst nicht. Auch der Kopfball von David Anzenhofer war deutlich zu hoch angesetzt (52.).

Der FVI wehrte sich zwar geschickt, aber für Entlastung konnte er in dieser Phase kaum noch sorgen. Erst eine gute Viertelstunde vor dem Ende des Spiels mal wieder ein Schuss auf das Memminger Gehäuse, aber Sebastian Schaller scheiterte bei seinem Freistoß um Zentimeter. Anschließend wurde es dann aber auf der Gegenseite doch noch richtig brenzlich. Zunächst scheiterten nacheinander Heger und Branko Nikolic (82.) und als die reguläre Spielzeit beinahe abgelaufen war, nahmen erneut mehrere Memminger das FVI-Gehäuse unter Beschuss. Als der Ball dann doch irgendwann im Netz lag, wurde der Treffer wegen einer Abseitsstellung von Muriz Salemovic zu Recht nicht gegeben und die aufopferungsvoll kämpfende Mannschaft des FV Illertissen überstand auch die fünfminütige Nachspielzeit unbeschadet.

FV Illertissen: Schilder – Enderle, Rupp, Pangallo, Allgaier – Jann (82. Akaydin), Schaller, Weiss, Nebel – Lang (39. Strobel), Nollenberger (78. Leyla).